

# WIR FÖRDERN ZUKUNFT.

## 2. Ausschreibung Breitband Austria 2030: GigaApp (BBA2030:GA)

Engelbert Kerschbaummayr | Programm Manager  
05.12.2023 | Wien



# Leuchtturm Projekte zur Verwirklichung der Gigabit-Gesellschaft

- Förderung des BMF - Bundesministerium für Finanzen



- Einbettung in Breitband Austria 2030
- Abwicklung durch die Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)



# ZIELE



- Identifikation von Digitalisierungspotenzialen und Hebung von Synergieeffekten im Rahmen von Leuchtturmprojekten
- Entwicklung von Gigabit-Anwendungen und Dienstleistungen einschließlich digitaler Produkte oder Geschäftsmodelle mit hohem Anspruch an Sicherheit und Dienstgüte
- Wissenstransfer und Stimulierung der Nachfrage nach Gigabit-fähigen Internet-Anbindungen

# BBA2030:GigaApp

## Eckdaten der 2. Ausschreibung

### Instrument und Dauer

- F&E-Kooperationsprojekte
- Projektdauer: 12 bis max. 24 Monate

### Forschungskategorie

- Industrielle Forschung – IF (TRL 2-4)
- Experimentelle Entwicklung – EE (TRL 5-8)

### Förderbudget

- Mind. 100k€ - 2 Mio. € pro Projekt
- Verfügbares Budget: ca. 25,4 Mio.€

### Förderungsquote

- Bis max. 60% bei EE und max. 80% bei IF
- abhängig von Organisationsform und Organisationsgröße

### Konsortium

- jedenfalls ein Unternehmen und
  - ein kleines oder mittleres Unternehmen oder
  - eine Forschungseinrichtung
- die Konsortialführung erfolgt ausschließlich durch ein Unternehmen mit einer Niederlassung in Österreich
- die Beteiligung von Unternehmen aus EU- bzw. EWR-Ländern ist möglich

### Konsortialteilnehmer, Beispiele

- Technologiebereitsteller z.B. HW/SW-Entwicklung, Telekom-Betreiber
- Forschungseinrichtungen
- Anwender aus unterschiedlichen Branchen und Gebietskörperschaften

# BBA2030:GigaApp

## Forschungskategorie

### Industrielle Forschung – IF (TRL 2-4) \*

- ... umfasst planmäßiges Forschen oder kritisches Erforschen zur Gewinnung **neuer Kenntnisse** und Fertigkeiten mit dem Ziel, neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen einschließlich digitaler Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln oder bestehende wesentlich zu verbessern.
- Das kann auch umfassen: Bau von Prototypen in **Laborumgebung**

### Experimentelle Entwicklung – EE (TRL 5-8) \*

- ... beinhaltet den Erwerb, die Kombination, Gestaltung und Nutzung **vorhandener wissenschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher und sonstiger einschlägiger Kenntnisse** und Fertigkeiten mit dem Ziel, neue oder verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen einschließlich digitaler Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln.
- Das kann auch umfassen: Entwicklung von Prototypen, Demonstrationsmaßnahmen und Pilotprojekten sowie die Erprobung und Validierung neuer oder verbesserter Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in einem für die **realen Einsatzbedingungen repräsentativen Umfeld**.

\* Details siehe Instrumentenleitfaden – <https://www.ffg.at/Breitband2030/GigaApp/2AS>

# BBA2030:GigaApp

## laufende Einreichung

### Einreichstichtage

- 29.04.2024
- 07.10.2024
- geplant: Q2 2025

### Rahmenbedingungen

- online-Einreichung über <https://ecall.ffg.at>
- laufende Einreichung bis zum letzten Einreichstichtag
- abgeschlossene Einreichungen inkl. positiver Formalprüfung zum jeweiligen Stichtag werden in das nächste Bewertungsgremium aufgenommen
- Einreichsprache: Deutsch, technische Dokumentation kann auch in Englisch erfolgen



# AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT

## Was wird bei der Einreichung inhaltlich erwartet?

- Leuchtturm Projekte – Best Practice, Dissemination
- Hohe technische Anforderungen an die Internetanbindung mobil oder fix – Beispiel 5G
- Wissenstransfer zwischen Technologiebereitstellern und Anwendern - von der Idee bis zum Proof-of-Concept
- Neue Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle – hoher Innovationsgehalt durch Einsatz interdisziplinärer/komplementärer Technologiefelder
- Themenbereiche: aktuell offen, bei zukünftigen Ausschreibungen können Schwerpunkte gesetzt werden
- Beispiele: resiliente Energie- und Verkehrssysteme, Überwachung kritischer Infrastrukturen, Life Science, Robotik, Telepräsenz oder Virtual bzw. Augmented Reality



## Themenbereiche geförderter Projekte aus der ersten Ausschreibung BBA2030: GigaApp

- Viehzucht
- Industry 4.0
- Events und Live Media
- Mobilitätsplanung
- Pharma, medizinische Nutzpflanzen



# KUHTRACKING

by



WEITERE UNTERSTÜTZUNG DURCH...



# VORSTELLUNG — Konsortium



„Mit unserer neu entwickelten Software KUHTRACKING heben wir klassische Herdenmanagementsysteme auf ein neues Level. Für eine weitreichende Transparenz, maximale Effizienzsteigerung und ein verbessertes Tierwohl.“

Robotics & Tech Company.  
Unabhängige, technische  
Prüfstelle.

**ALLES UM DIE  
DIGITALISIERUNG**

AUS EINER HAND.



**Markus Zehentner**

Projektleitung, Product Owner



**Norbert Walchhofer**

Analytische Leitung



**Data Science Agentur**

**CREATING CUSTOMIZED  
DATA-DRIVEN SOLUTIONS**

# FORSCHUNGSPROJEKT KUHTRACKING

- **Kamerabasiertes Monitoring der Tiergesundheit**
- Automatische Erkennung von Brunstzeiten und Abkalbungen sowie vielen weiteren Ereignissen
- durch **künstliche Intelligenz** gestützte Lösung
- Gefördert durch die FFG und mit weiterer Unterstützung durch die A1 Telekom Austria AG



WEITERE UNTERSTÜTZUNG DURCH...

**MA** MECHATRONIK  
AUSTRIA GMBH



# PRODUKTEIGENSCHAFTEN

## Gesundheitsmonitoring

- Agilitäts-Messung
- Wiederkaurate
- Verdreckungsfaktor

## Event-Erkennung/-Alarmierung

- Brunsterkennung
- Abkalbeerkenung
- Liegealarm
- Lahmheit

## Weitere Ideen

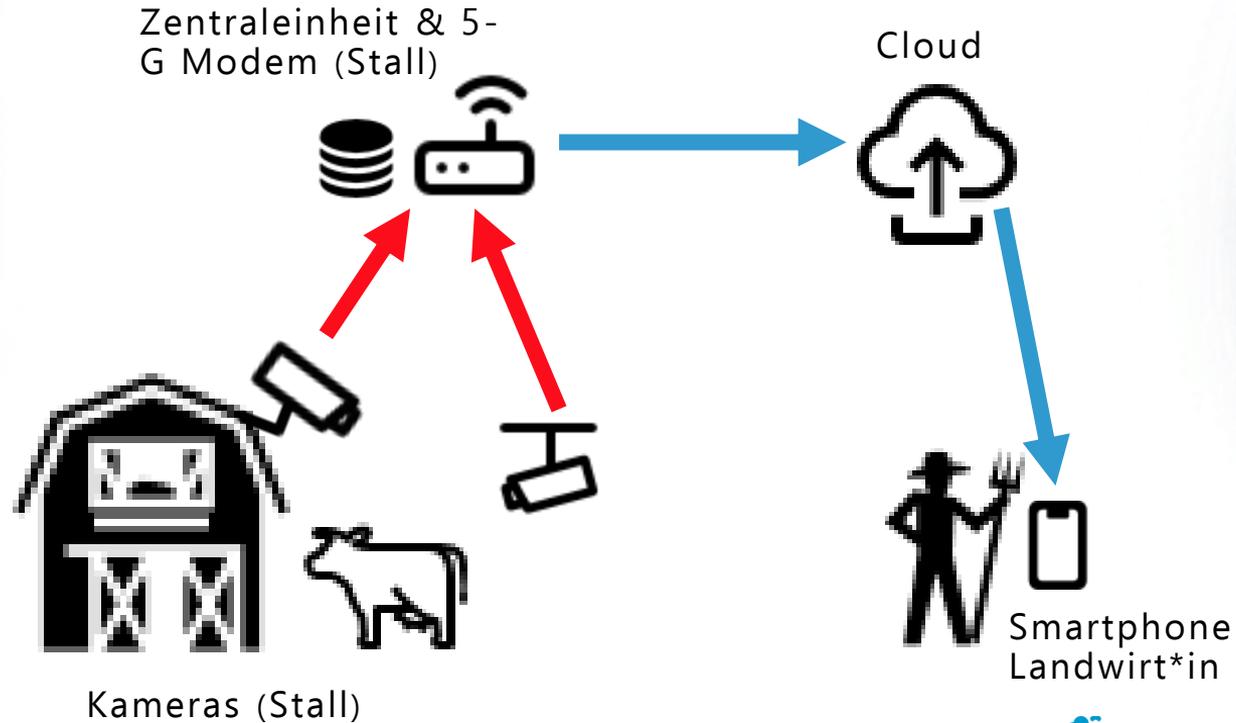
- Tierwohlbestimmung
- Weide-Tagebuch
- Erleichterung des Herdenmanagements

## Herden-Dashboard

- Herdenübersicht
- Bewegungshistorie pro Kuh
- Live-Stream
- Stall Heat-Map

WEITERE UNTERSTÜTZUNG DURCH...

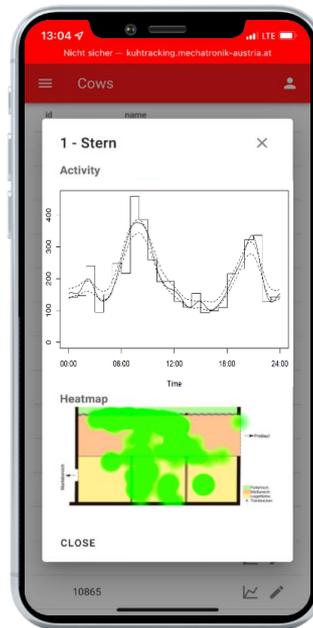
# KOMMUNIKATIONS-ARCHITEKTUR



# ALGORITHMISCHE HERAUSFORDERUNGEN

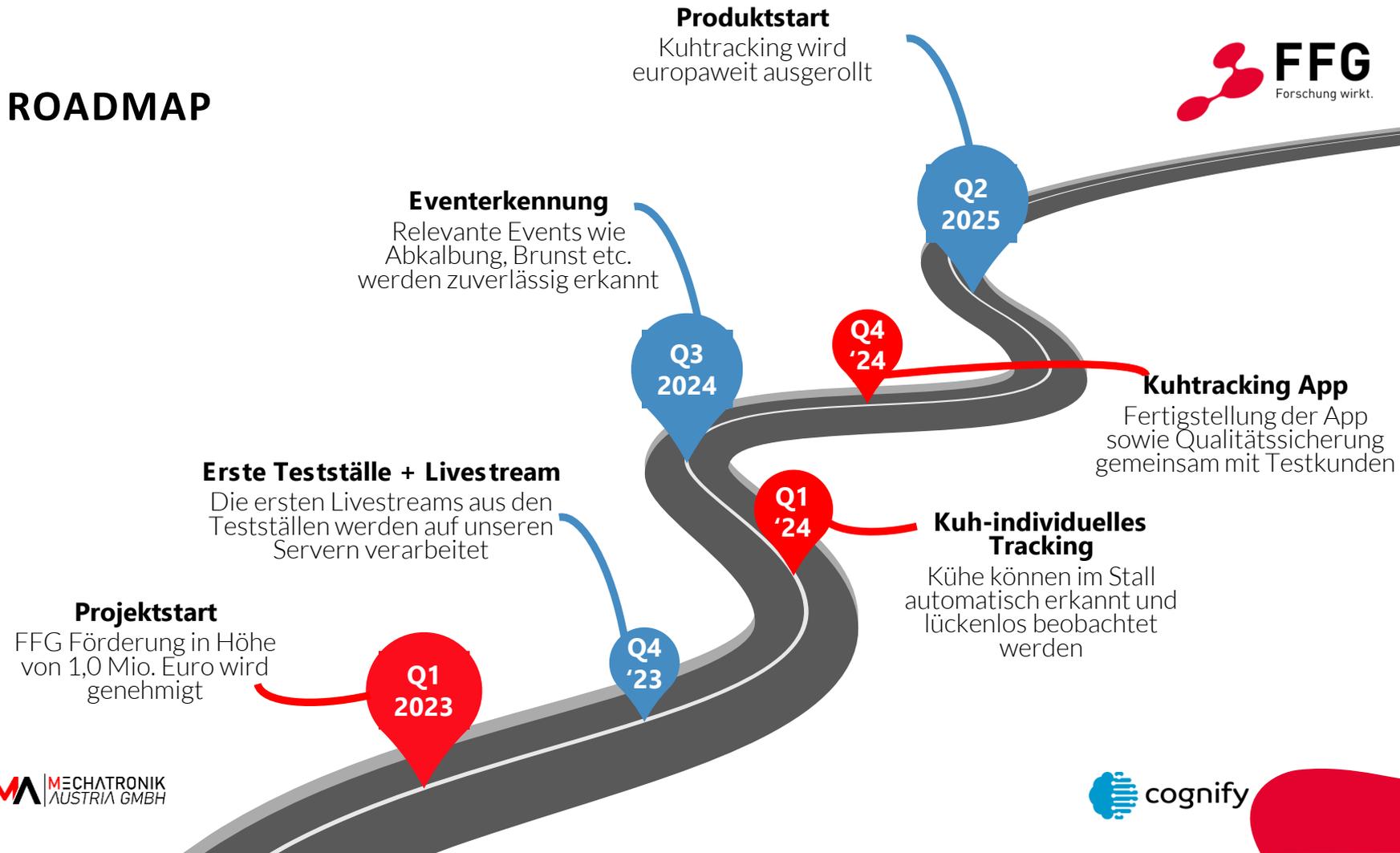


# EINDRÜCKE



WEITERE UNTERSTÜTZUNG DURCH...

# ROADMAP



# VOR ANTRAGSTELLUNG

- Klare Rollenverteilung & Synergien im Konsortium
- Machbarkeit & Aufwand grob abgeschätzt
- Konsortialvertrag/vereinbarung zumindest in Eckpunkten vorhanden
- Konservativ planen:
  - Inflation & Drittkosten (IT, Lizenzen)
  - Rechtliches & DSGVO
  - Personalfuktuation
- Restfinanzierung gesichert



# ANTRAGSERSTELLUNG

- Mind. 2 Wochen Aufwand
  - eher mehr,
  - je nach Vorarbeit/-wissen
- e-Call Plattform nutzen:
  - Einfache Eingaben
  - Guidelines
  - Vorlagen
- Sonst auch direkte Hilfe durch FFG





**Julian Jäger**

Projektmanager



**Norbert Walchofer**

Analytische Leitung



# Fragen & Kontakt

WEITERE UNTERSTÜTZUNG DURCH...

**KOSTENLEITFADEN 3.0**  
GÜLTIG AB 1.9.2023



Frequently Asked Questions (FAQ)

<https://www.ffg.at/recht-finanzen/kostenleitfaden>



# FÖRDERBARE KOSTEN

- ✓ direkt
- ✓ tatsächlich/nachweislich
- ✓ zusätzlich zum herkömmlichen Betriebsaufwand
- ✓ für die Dauer der geförderten Tätigkeit

# FÖRDERBARE KOSTEN

- Personalkosten
- Kosten für Anlagennutzung
- Sach- und Materialkosten
- Drittkosten
- Reisekosten

- pauschaler Aufschlag auf Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten und Reisekosten
  - Kein Aufschlag auf Drittkosten
- die **Höhe** wird **automatisch** gemäß den förderrechtlichen Grundlagen und den Angaben im Förderansuchen im eCall ermittelt
  - **bei Unternehmen: 20%**
  - **bei Forschungseinrichtungen gemäß EU-Definition: 25%**

# GEMEINKOSTEN BEISPIELE

- Allgemeine Tätigkeiten von Sekretariat, Controlling, Buchhaltung, Personalverrechnung, Geschäftsführung
- Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Rechtsberatung
- EDV-, Nachrichtenaufwand
- Büromaterial, Drucksorten
- Arbeitsplatzausstattung (Büromöbel, EDV etc.)
- Gebäudeabschreibung, Instandhaltung, Reparatur
- Miete und Pacht für allgemeine Flächen, Betriebskosten
- Reinigung, Entsorgung
- Lizenzgebühren (sofern diese die Unternehmensgrundausrüstung betreffen)
- Verpackungs- und Transportkosten
- Fachliteratur
- Versicherungen, Steuern
- allgemeine Aus- und Weiterbildung

# VERGLEICHSANGEBOTE

- Grundsätzlich sollte bei allen Beschaffungsvorgängen (Investitionen, Sachkosten, Drittkosten) das günstigste Angebot gewählt werden
- Für alle Anschaffungen über EUR 100.000,- sind jedenfalls Vergleichsangebote einzuholen. Wenn das nicht möglich ist, ist der Grund zu dokumentieren
- Werden die Vergleichsangebote vor Antrag eingeholt, kann schon im Antrag darauf verwiesen werden, sonst ist das in den Berichten vorzunehmen

# PERSONALKOSTEN

- angestellte Projektmitarbeiter:innen
- mitarbeitende Gesellschafter:innen
- freie Dienstnehmer:innen (wenn Sozialversicherungsbeiträge abgeführt werden)
- Personen im öffentlichen Dienst

- **Individueller Stundensatz**

- Berechnungsbasis: Jahresbruttogehalt letztes abgeschlossenes Kalenderjahr
- Sonstige Zahlungen (z.B. Überstundenpauschale, eine All-In-Vereinbarung und der Sachbezug) können berücksichtigt werden, wenn sie gesetzlich, kollektivvertraglich, in Betriebsvereinbarung rechtsverbindlich geregelt oder in branchenüblichen Dienstverträgen vorgesehen sind

- **Pauschaler Stundensatz EUR 45,- (exklusive Gemeinkosten)**

# PAUSCHALER STUNDENSATZ

- Gesellschafter:innen, Einzelunternehmer:innen, Eigentümer:innen
- Personen mit Vereinsfunktion lt. Vereinsregister
- Mitarbeiter:innen ausländischer Förderungsnehmer
- kein Gehaltsnachweis -> pauschaler Stundensatz EUR 45,-
- maximal EUR 77.400 pro Person/Jahr

- Jahresstundenteiler bei Vollzeitbeschäftigung beträgt 1.720 Stunden und bei Teilzeitbeschäftigung wird aliquot berücksichtigt
- Forschungseinrichtungen gemäß EU-Definition können den Stundenteiler von 1.290 Stunden anwenden
- Auch die Anwesenheitszeiten als Stundenteiler zulässig (Voraussetzung: ein geschlossenes Zeiterfassungssystem)
- Jahresstundenteiler = maximal abrechenbare Projektstunden/Jahr (Achtung speziell bei gleichzeitiger Mitarbeit in mehreren geförderten Projekten!)

# MINDESTANFORDERUNG FÜR PROJEKTBEZOGENE ZEITAUFEICHNUNGEN

- Angabe Name des Projekts / Projektnummer / Kostenträger
- Name Mitarbeiter:in
- auf Tagesbasis
- aussagekräftige Tätigkeitsbeschreibung
  - keine pauschalen Beschreibungen (z.B. Literatur, Berichte schreiben etc.)
  - auf Basis der Tätigkeitsbeschreibung kann eine Zuordnung zum Projekt erfolgen
- Zuordnung nach Arbeitspaketen
- Anzahl der Stunden pro Tag und Summe über das Monat bzw. den Abrechnungszeitraum
- Verwendung einer einheitlichen Aufzeichnungssystematik für alle geförderten Projekte im gesamten Unternehmen

# KOSTEN FÜR DIE ANLAGENNUTZUNG

- anteilige Abschreibung (Nutzungsdauer laut Anlagenverzeichnis)
- Maschinen-/Laborstundensatz
- Leasingrate

# SACH- UND MATERIALKOSTEN

- Verbrauchsmaterial
- geringwertige Wirtschaftsgüter
- Lagerentnahme
- Lizenzgebühren (anteilig)

**Exkurs:** Prototyp

- Auftragsforschung
- technisches/wissenschaftliches Know-how beziehungsweise Beratung
- konzerninterne Verrechnung/ kein Gewinnaufschlag  
(alternativ: direkte Erfassung bei den jeweiligen Kostenarten,  
Voraussetzung: Zugang zu Belegen z.B. über zentrale Konzernbuchhaltung)
- Kosten für zugekaufte Personalleistungen (Personalleasing, Werkverträge)

## **Hinweis:**

- Verrechnung von Kosten zwischen Projektpartner:innen ist grundsätzlich nicht anerkennbar

# REISEKOSTEN - DIÄTEN, NÄCHTIGUNGSKOSTEN, FAHRTKOSTEN, KONFERENZGEBÜHR

- Projektbezug
- nur für Projektmitarbeiter:innen (Name angeben)
- wirtschaftlichste Reisevariante

- **Hinweis:**

Anerkennbarkeit von Kosten kann in den jeweiligen Leitfäden eingeschränkt sein.

Allfällige Sonderregelungen im Ausschreibungsleitfaden beachten!

# ZWISCHEN UND ENDABRECHNUNG

- Eingabe über eCall auf **Einzelbelegbasis** (IST-Werte)
- Kosten/Leistung während des Förderungszeitraums
- Bezeichnung der Kosten möglichst wie in genehmigten Plan
- Erläuterung/Begründung der Kostenabweichung, -umschichtung
- Auflagen im Förderungsvertrag und Programmvorgaben beachten  
(z. B. Kooperationskriterium, Vergaben und Vergleichsangebote)

**Hinweis:** <https://ecall.ffg.at/Cockpit/Tutorial-Hilfe>

# PRÜFUNG VOR ORT

- wird rechtzeitig angekündigt
- während oder nach Ende der Projektlaufzeit
- Ansprechperson (Projektleiter:innen, Mitarbeiter:innen aus der Buchhaltung/Lohnverrechnung)
- Unterlagen: Einsicht in Belege, Gehaltskonten, Zeitaufzeichnungen, Vergaben und Vergleichsangebote

# VERMEIDUNG UNERWÜNSCHTER MEHRFACHFÖRDERUNGEN



- Bestätigung bei Antrag und Abrechnung, dass Kosten nicht bei anderen Förderungsstellen eingereicht wurden
- Informationsaustausch mit anderen Förderungsstellen
- Im Verdachtsfall gemeinsame Prüfungen

## INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

<https://www.ffg.at/Breitband2030/GigaApp/2AS>

Ausschreibungsleitfaden

Instrumentenleitfaden für Kooperative F&E-Projekte

Kostenleitfaden

Einreichung per eCall-System: <https://ecall.ffg.at>

Einreichstichtage: 29.04.2024, 12:00 Uhr  
07.10.2024, 12:00 Uhr  
geplant: Q2 2025

Begleitmaßnahme: <https://gigabit-academy.b2match.io/>

## KONTAKT UND BERATUNG IN DER FFG

Telefonische Erreichbarkeit unter +43 5 7755 - 7500

### *Für Fragen zum Förderungsprogramm*

Engelbert Kerschbaummayr      DW: 5136  
[engelbert.kerschbaummayr@ffg.at](mailto:engelbert.kerschbaummayr@ffg.at)

Daniela Ristanic      DW: 5137  
[daniela.ristanic@ffg.at](mailto:daniela.ristanic@ffg.at)

Heinz Struska      DW: 5133  
[heinz.struska@ffg.at](mailto:heinz.struska@ffg.at)

### *Für Fragen zum Kostenplan*

Alexander Glechner      DW: 6082  
[alexander.glechner@ffg.at](mailto:alexander.glechner@ffg.at)

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

DI Engelbert Kerschbaummayr  
**Programm Manager**

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft  
Sensengasse 1, A-1090 Wien

T +43 (0) 5 77 55 – 5136  
engelbert.kerschbaummayr@ffg.at  
www.ffg.at